



Zum 20. Bandgeburtstag zurück in Lemgo: »In search of a rose« begeisterten das Publikum im heimischen Kesselhaus. Fotos: Babakhan

»In search of a rose« auf Heimatbesuch in der Alten Hansestadt Lemgo

## Ausverkauftes Haus zum Bühnenjubiläum

**Lemgo** (ur). Das Lemgoer Kesselhaus war bis auf den letzten Platz ausverkauft, als die ebenfalls aus Lemgo stammende Band »In search of a rose« dort nun anlässlich ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums aufspielte. Traditionelle irische Melodien und ein punkiger Rhythmus, gepaart mit poppigem Gesang, rissen das aus allen Altersstufen bestehende, begeisterte Publikum von Anfang an durch Spielfreude und Können mit.

Die sehr professionell auftretende Gruppe ist inzwischen nicht nur in Deutschland bekannt und beliebt. 1992 in Lemgo gegründet, spielt die Band, die ihre Basis aufgrund der familiären Wurzeln und ihres Proberaums nach wie vor in Lemgo hat, immer noch, bis auf zwei inzwischen neue Mitglieder, in ihrer Urbe-

setzung. Zusammengeschweißt werden die sechs Musiker zum einen durch die gute und feste Freundschaft und zum anderen durch ihre gemeinsame Liebe zur Musik.

Nachdem 1994 die erste CD eingespielt wurde, traten sie inzwischen auch in Ländern wie der Schweiz, Italien, England und Irland auf. »Ziele«, so einer der Sänger und Texter, Maze Kyeck, »sind vor allem, in diesem Jahr als komplette Band in England und Schottland aufzutreten, aber auch, weiterhin zirka 20 Konzerte pro Jahr zu geben.«

Bleibt zu hoffen, dass die – nach eigenen Aussagen – semiprofessionelle Band, die zwar nicht »von der Musik, aber für die Musik lebt«, Lemgo auch weiterhin recht häufig in ihren Tourplan integrieren wird.



Das Kesselhaus war bis auf den letzten Stehplatz gefüllt.